Jahresbericht

des

Grossherzogl. Realgymnasiums

zu

Schwerin i. M.

über

das Schuljahr Ostern 1914 bis Ostern 1915.

Bibliothek des Städt. Gymnasiums Düsseldorf

Schwerin.
Buchdruckerei W. Sengebusch (Inhaber: Bertram & Meyer).
1915.

1915. Progr.-Nr. 964.

9SC
34

964

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK
DÜSSELDORF

Schulnachrichten

von Ostern 1914 bis Ostern 1915.

I. Lehrplan.

	VI A	VI B	V A	V B	IV A	IV B	UIII A	UIII B	OIII A	OIII B	UII A	UII B	O II	U I	O I	Summa der erteilten Lehrstunden
Religion	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	29
Deutsch	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	47
Latein	8	8	8	8	7	7	5	5	5	5	5	5	5	4	4	89
Französisch	—	—	—	—	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	50
Englisch	—	—	—	—	—	—	3	3	3	3	3	3	3	3	3	27
Geschichte u. Geographie	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	50
					2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	69
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	22
Physik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	3	3	15
Chemie u. Mineralogie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6
Schreiben	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Zeichnen	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20
Singen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4+2*)
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22
Summa	29	29	30	30	32	32	34	34	34	34	35	35	35	35	35	458

*) Je eine Stunde für die zum Männer- und Knabenchor gehörigen Schüler (anstatt der Klassenstunde).

II. Verteilung der Lehrstunden für 1914/15.

Lehrer	Klassenlehrer für	O I	U I	O II	U II A	U II B	O III A	O III B	U III A	U III B	IV A	IV B	V A	V B	VI A	VI B	Summa d. Stund.	Korrekturen.
Direktor Dr. **Schmidt.**	O I und I V. U I	2 Religion* 3 Deutsch	2 Religion* 3 Deutsch	2 Religion		2 Geschichte 1 Erdkunde											13	2 Deutsch
Gymnasialprof. Dr. **Rudloff.**	O II	3 Geschichte 1 Erdkunde	3 Geschichte	3 Deutsch 2 Geschichte 1 Erdkunde	5 Latein 2 Geschichte												20	1 Deutsch 1 Latein
Gymnasialprof. Dr. **Lobedanz.**	U II A	4 Französisch	4 Französisch		3 Deutsch 4 Französisch 3 Englisch												18	1 Deutsch 3 Französisch 1 Englisch
Gymnasialprof. Dr. **Lachmund.**	U II B	3 Englisch	3 Englisch			3 Deutsch 4 Französisch 3 Englisch											16	1 Deutsch 3 Englisch 1 Französisch
Gymnasialprof. **Peters.**	O III A					2 Religion	2 Religion 3 Deutsch	5 Latein				7 Latein 2 Erdkunde					21	1 Deutsch 2 Latein
Gymnasialprof. Dr. **Piper.**		3 Physik	3 Physik	5 Mathematik 3 Physik		5 Mathematik		2 Naturgesch.									21	2 Mathematik 3 Physik
Gymnasialprof. Dr. **Hoffmann.**		2 Chemie	2 Chemie	2 Chemie	3 Physik		5 Mathematik		5 Mathematik								19	**)
Gymnasialprof. **Hoppe.**	O III B			4 Französisch 3 Englisch			5 Französisch	3 Deutsch 5 Französisch									20	1 Deutsch 3 Franz. 1 Engl.
Gymnasialprof. Dr. **Brinker.**	U III A	4 Latein							3 Deutsch 5 Latein						8 Latein		20	1 Deutsch 3 Latein
Gymnasialprof. **Metzmacher.**		2 Turnen*	1 Erdkunde 2 Turnen*	2 Turnen	1 Erdkunde 2 Turnen*	3 Physik 2 Naturgesch. 2 Turnen*	2 Naturgesch. 2 Erdkunde 2 Turnen		2 Naturgesch.								21	
Gymnasialprof. Dr. **Bruns.**	U III B		4 Latein	5 Latein						3 Deutsch 5 Latein 2 Geschichte		2 Geschichte					21	1 Deutsch 3 Latein
Gymnasialprof. **Dehn.**	IV B	5 Mathematik	5 Mathematik						2 Erdkunde			3 Deutsch 4 Rechn. u. Geom. 2 Naturgesch.					21	1 Deutsch 2 Mathematik
Oberlehrer **Stein.**	IV A				2 Religion			2 Religion		2 Religion	2 Religion 3 Deutsch 7 Latein 2 Geschichte						20	1 Deutsch 1 Latein
Oberlehrer **Kloeres.**	V A					5 Latein	2 Geschichte	2 Geschichte 2 Turnen					3 Deutsch 8 Latein				22	1 Deutsch 2 Latein
Oberlehrer **Schmidt.**	V B						5 Latein		2 Religion 2 Geschichte			2 Religion		3 Deutsch 8 Latein			22	1 Deutsch 2 Latein
Oberlehrer Dr. **Kleiminger.**					5 Mathematik 2 Naturgesch.			5 Mathematik		2 Naturgesch.	2 Naturgesch.		4 Rechnen 2 Naturgesch.				22	**)
Oberlehrer **F. Peters**								2 Erdkunde		5 Mathematik 2 Erdkunde	4 Rechn. u. Geom. 2 Erdkunde			2 Naturgesch.	2 Naturgesch.*	2 Naturgesch.* 4 Rechnen	23	**)
Oberlehrer Dr. **Decker**	VI B						3 Englisch		5 Französisch 3 Englisch							4 Deutsch 8 Latein	23	1 Deutsch, 1 Latein, 1 Franz., 2 Englisch
Hilfslehrer Kandid. Dr. **Rust**								3 Englisch		5 Französisch 3 Englisch	5 Französisch	5 Französisch					21	3 Französisch, 2 Englisch
Realgymnasiallehrer **Kowitz.**									2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	3 Religion 3 Gesch. u. Erdk. 2 Schreiben 2 Turnen*	1 Erdkunde 2 Schreiben 2 Turnen*	3 Gesch. u. Erdk.*	3 Gesch. u. Erdk.*	24	
Realgymnasiallehrer **Kölzow.**	VI A													3 Religion 4 Rechnen 2 Geschichte	3 Religion* 4 Deutsch 4 Rechnen 2 Turnen* 2 Schreiben*	3 Religion* 2 Turnen* 2 Schreiben*	24	1 Deutsch
Zeichenlehrer **Dettmann.**		2 Zeichnen*	2 Zeichnen*	2 Zeichnen	2 Zeichnen*	2 Zeichnen*	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen*	2 Zeichnen	2 Zeichnen*	2 Zeichnen*			20	
G.-L. Musikdir. **Emge**		Singen: Tenor und Baß 1 St. Sopran und Alt 1 St.															6	
		35	35	35	35	35	34	34	34	34	32	32	30	30	29	29	458	

O I bis U III konb. 1 St. IV—VI je 1 St.

*) In den mit einem * bezeichneten Unterrichtsfächern werden die nebeneinander liegenden bezw. die Parallelklassen zusammen unterrichtet.
**) Nicht aufgeführt sind die mathematischen Korrekturen in den Mittelklassen, in denen schriftliche Arbeiten nur nach Bedarf gefertigt werden.

III. Aufsatzthemata im Schuljahre 1914/15.

I. Deutsche Aufsatzthemata.

Oberprima (bis zum August 1914).

1. Was gehört uns von unsern Taten an? (Klassenarbeit.) 2. Der Sinn von Nietzsches Wort ‚Was ist Genie? ein hohes Ziel und die Mittel dazu wollen' ist an den Persönlichkeiten Luthers und Bismarcks zu erläutern. 3. Das Einst und Jetzt in Goethes Gedicht ‚Ilmenau' und die der Darstellung dieser Gegensätze dienende poetische Erfindung. Abituriententhema im August: Wo sind die Quellen von Tassos Unglück zu suchen?

Unterprima.

1. Welche Gefahren bringt für ein Volk das stete Wachstum seines Länderbesitzes? (Klassenarbeit) 2. Wie weiß Schiller den unsympathischen Eindruck der Persönlichkeit Oktavios abzuschwächen? 3. Walther von der Vogelweide als vaterländischer Dichter. 4. ‚Prinz von Homburg' und ‚der Kampf mit dem Drachen'. 5. Ost- und Nordsee nach ihrer Bedeutung für die politische Geschichte und die kulturelle Entwicklung Deutschlands. 6. Welche Hemmungen bestehen im I. Akte der Carlos-Dichtung für die weltbeglückenden Pläne Posas, und welche Förderung erfahren sie dort? (Klassenarbeit.) 7. Wie widerlegt Schiller im 12. Carlos-Briefe den Vorwurf, daß der Entschluß Posas zur Selbstaufopferung befremdend sei? 8. Der Mensch, der zur schwankenden Zeit auch schwankend gesinnt ist, der vermehrt das Übel und breitet es weiter und weiter. 9. Im Anschluß an ‚Laokoon' sind das Darstellungsgebiet der Poesie und die Darstellungsmittel einiger ihrer Gegenstände an Goethes ‚Hermann und Dorothea' zu erörtern. (Klassenarbeit.)

Obersekunda.

1. Das Schicksal der Schweiz und das Schicksal Frankreichs in den beiden Schillerschen Dramen. 2. Aus welchen Gründen zieht Siegfried im Nibelungenliede Brünhilds Rache auf sich? (Klassenaufsatz.) 3. Aus der Zeit der Mobilmachungstage. (Klassenaufsatz.) 4. Deutschland 1813 und jetzt. 5. Wie rechtfertigt Tell sein Wort ‚der Starke ist am mächtigsten allein'? 6. Die Handlung in ‚Wallensteins Lager'. (Klassenaufsatz.) 7. Wie

gelingt es Octavio Piccolomini, Isolan und Buttler zum Abfall von Wallenstein zu bewegen? 8. Die Unglücksbotschaften in Akt III von ‚Wallensteins Tod'. 9. Durch welche Mittel läßt Schiller die Schuld Wallensteins in milderem Lichte erscheinen? 10. Recht und Unrecht Minnas im Streit mit Tellheim.

Untersekunda A.

1. Die Rückkehr des Damon (ein Gemälde). 2. Warum ist Siegfried bei seinem ersten Auftreten zu Worms der Absicht um Kriemhilde zu werben uneingedenk? 3. Altgermanische Gastfreundschaft. (Klassenaufsatz.) 4. Der Bericht des Apothekers über den Zug der Vertriebenen. 5. Wie stellt man eine Glocke her? (Klassenaufsatz.) 6. Der Richter in Goethes ‚Hermann und Dorothea'. 7. Das Zwiegespräch zwischen Stauffacher und Gertrud. (Wilhelm Tell I, 2.) (Klassenaufsatz.) 8. Die deutsche Ostseeküste. 9. In wiefern ist Lessings ‚Minna von Barnhelm' ein nationales Drama? 10. Was erfahren wir über die Lage Frankreichs aus dem Prolog und dem Anfang des I. Aktes der ‚Jungfrau von Orleans'.

Untersekunda B.

1. Bericht des Gastfreundes in Korinth an den Gastfreund in Rhegium. 2. Siegfrieds Tod nach der Edda und dem Nibelungenliede. 3. Der epische Stil des Nibelungenliedes. (Klassenaufsatz.) 4. Was können wir Deutschen aus Schillers Darstellung der Lebensweise, des Charakters und der nationalen Lage der Schweizer im I. Akte des ‚Wilhelm Tell' für die Gegenwart lernen? 5. Auch der Krieg hat sein Gutes. 6. Tells Lebensschicksale. 7. Unsere Jugendtruppe. (Klassenaufsatz.) 8. Schilderung einer Feuersbrunst. 9. Was erfahren wir aus dem I. Akte von Lessings ‚Minna von Barnhelm' über Tellheim? 10. Das Verhalten Burgunds in den beiden ersten Akten von Schillers ‚Jungfrau'. (Klassenaufsatz.)

2. Englische Aufsatzthemata.

Oberprima (bis zum August 1914).

1. England and France in the Plantagenet and Lancaster Periods. 2. The Usurpation of Lady Jane Grey. (Abituriententhema im August.)

Unterprima.

1. James, Duke of Monmouth. 2. The Siege of Paris (1870/71). 3. How Henry Bolingbroke became King of England. (Klassenaufsatz.) 4. The Conspiracy of the Percies (Shakespeare's Henry V). 5. The Ecclesiastical Reforms under Henry VIII and Edward VI. 6. The Tudor Period. 7. Wallenstein in Mecklenburg. (Klassenarbeit.)

IV. Übersicht der im Schuljahr 1914/15 gebrauchten Schulbücher.

Religion	Kölzow u. Lexow, bibl. Geschichte, Ausg. B.	VI—OIII.
	Halfmann u. Köster, Hülfsbuch f. d. evangelischen Religionsunterricht Teil II, Ausg. B.	U III—U II
	Halfmann u. Köster, Hülfsbuch f. d. evangelischen Religionsunterricht, Teil III.	O II u. I.
	Bibel, Landeskatechismus und Meckl. Kirchengesangbuch.	VI—I.
Deutsch	Mensing, deutsche Grammatik und Übungsbuch zur deutschen Grammatik	VI u. V.
	Hopf u. Paulsiek, I.—V. Abt. (Grotes Verlag).	VI—OIII.
	Hopf u. Paulsiek, Oberstufe, I. Abschn. (Mittlers Verlag).	UII u. OII.
	Hopf u. Paulsiek, „ II. „ (Mittlers Verlag).	I.
	Lehmann, Übersicht über die Entwickelung der deutschen Sprache und Literatur.	I.
	Jonas, Grundzüge der philos. Propädeutik.	I.
Französisch	Dubislav u. Boek, methodischer Lehrgang der franz. Sprache. Ausgabe B, Elementarbuch und Schulgrammatik.	IV—OI.
	Ploetz, Übungen zur Erlernung der franz. Syntax.	OII u. I.
	Klincksieck's französ. Lesebuch.	UII—I.
	Saure, klass. Drama der Franzosen, I. Teil.	I.
Englisch	Dubislav u. Boek, Elementarb. d. engl. Sprache, Ausg. B.	UIII u. OIII.
	„ „ Schulgrammatik der engl. Sprache.	OIII—OI.
	„ „ Übungsbuch.	OIII—OI.
	Dressel, Bilder aus der englischen Geschichte.	UI u. OI.
Latein	Ostermann, latein. Übungsbuch f. Sexta. Neue Ausg. von Müller. Ausg. A.	VI.
	„ „ f. Quinta. Ausgabe A.	V.
	Müller, latein. Grammatik.	OII—OI.
	Stegmann, latein. Grammatik.	IV—UII.
	Ostermann, latein. Übungsbuch, III. Abt., neue Bearbeitung.	IV.
	„ IV. Abteilung, „	III u. II.
	Müller, de viris illustribus.	IV u. UIII.

Rechnen und Mathematik	Löwe, Unger, Richter, Praktisches Rechnen für Realschulen und ähnliche Anstalten. 1. Heft.	VI u. V.
	Löwe, Unger, Richter, Praktisches Rechnen für Realschulen und ähnliche Anstalten. 2. Heft.	IV—OIII.
	Schwab, Geometrie (Ausgabe A).	IV—UII.
	Heis-Druxes, Sammlung von Aufgaben, Teil I.	UIII—OI.
	Reinhardt u. Mannheimer, Geometrie für die oberen Klassen. Teil II.	OII.
	Kambly, Stereometrie.	UI u. OI.
	Müller, vierstellige Logarithmen.	UII—OI.
Naturgeschichte	Smalian, Grundzüge der Zoologie u. Botanik.	V—OIII.
	Wossidlo, Leitfaden der Botanik; im Winter dessen Leitfaden der Zoologie.	UII.
Physik	Sumpf, Anfangsgründe der Physik.	UII.
	Sumpf-Bahrdt, Leitfaden der Physik.	OII—OI.
	Budde, physikalische Aufgaben.	OII—I.
Chemie	Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie.	OII u. I.
Geschichte	Andrä u. Hoffmann, Kleine Sagenkunde	VI.
	Andrä, Erzählungen aus der deutschen Geschichte. Ausgabe A mit Sagen.	V.
	„ Grundriß der Geschichte, Mittelstufe, I. Teil	IV.
	„ „ „ „ „ II. „	UIII—UII.
	„ „ „ „ Oberstufe III. „	OII—I.
	Wagner, Bilder aus der mecklenb. Geschichte u. Sagenwelt.	VI—IV.
	Neubauer, Kleine Staatslehre	UII I.
	Rudloff, Bilder aus der mecklenburgischen Geschichte.	UIII—I.
	Luckenbach, Abbildungen zur alten Geschichte.	OII.
Erdkunde	Seydlitz, kleine Geographie, Ausgabe A.	V.
	Seydlitz, kleine Geographie, Ausgabe B.	IV—I.
	Empfohlen Schulatlas von Debes.	
Singen	Turner-Liederbuch. (Reclam).	VI—I.
	Albert Becker und Kriegeskotten, Schulchorbuch, neue Ausgabe I. Teil.	VI.
	neue Ausgabe II. Teil.	V u. IV.

Im neuen Schuljahr kommen zur Einführung:

im **Deutschen:** Mensing, Deutsche Grammatik	IV
Mensing, Übungsbuch zur deutschen Grammatik	IV
im **Lateinischen:** Stegmann, latein. Grammatik in	OII.
in der **Mathematik:** Reinhardt und Mannheimer, Geometrie für die oberen Klassen, II. Teil in	UI
in der **Erdkunde:** Fischer-Geistbeck, Erdkunde für die höheren Schulen, Ausg. A, Teil I.	V
in **Naturgeschichte:** Smalian, Grundzüge der Zoologie und Botanik in	UII

Ferner sind zur Lektüre unmittelbar nach Ostern bestimmt:

im **Französischen:** Chefs d'oeuvre de Contes modernes I, Ausgabe A mit Wörterbuch. Lipsius & Ficher-Kiel	OIII
im **Englischen:** Edwin Goadby, The England of Shakespeare. Velhagen & Klasing, B. 95	OII
im **Lateinischen:** Sallust, bellum Catilinae	UII A u. B.

V. Vermehrung der Unterrichtsmittel.

1. Für die Physik: ein Projektionsapparat.

2. Für den naturgeschichtlichen Unterricht: Wandbilder über Zelle, Urtiere und Fische und zur Pflanzenanatomie. Als Vermächtnis der Frau Atzenroth Sammlung von Muscheln und Steinen.

3. Für den Zeichenunterricht:

4. Für die Bibliothek: Vaihinger, die Philosophie des Als Ob; Rich. Wagner, gesammelte Schriften und Dichtungen, herausgegeben von Golther; Witkowsky, Goethes Faust; Lübkers Reallexikon, herausgeg. von Geffcken und Ziebarth; Schindler, Methodik des Unterrichts in der latein. Sprache; Jahrbuch der deutschen Shakespearegesellschaft, Bd. 50; Zoozmann, Zitaten- und Sentenzenschatz der Weltliteratur; die deutschen Befreiungskriege, aus Deutschlands Geschichte von 1806—15 von Hermann Müller-Bohn; Jesse, Geschichte der Stadt Schwerin, 3. Lief.; Deutsche Reden in schwerer Zeit, Heymanns Verlag; Harms, Länderkunde von Europa; Höfler, Didaktik des Mathematikunterrichts; Jahrbuch der Naturwissenschaften für 1913/14; Mayer und Jakobson, Lehrbuch der Organischen Chemie, I, 2 und II, 2; Biedermann, die Sprengstoffe (aus: Natur und Geisterwelt); Rich. Meyer, Jahrbuch der Chemie; Diem, Friede zwischen Turnen und Sport; Exerzier-Reglement der Infanterie; Vogt und Koerber, die militärische Jugendbildung; die Fortsetzungen der bezogenen Lieferungswerke und der bisher gehaltenen Zeitschriften.

Ferner wurden gehalten: Regierungsblatt und Reichsgesetzblatt, der Schweriner Wohnungsanzeiger und das Statistische Jahrbuch der höheren Schulen.

Geschenke: ein Triptychon (die Erhebung von 1813) von Herrn Professor L. Dettmann in Königsberg; Mecklenburg-Schwerinscher Staats-Kalender.

Die Schule spricht für diese Zuwendungen auch an dieser Stelle ihren Dank aus.

VI. Zur Chronik der Schule.

A. Die Schule.

Am 3. April wurde das Schuljahr 1913/14 mit einer Vorfeier für den Geburtstag Sr. Königlichen Hoheit des Grossherzogs geschlossen. Die Ansprache hielt der Direktor. Mit der Feier war die Entlassung der Abiturienten verbunden.

Am Dienstag, dem 21. April, wurde der Unterricht wieder aufgenommen. Die Ferien des neuen Schuljahres waren durch die Bestimmungen des Großherzoglichen Ministeriums festgelegt (siehe Jahresbericht von 1914 und 1915). Bei eingeschränktem Nachmittagsunterricht lagen die Vormittagsstunden für die Klassen Untertertia bis Oberprima auch in diesem Sommer von 7—12 Uhr, dagegen für die Klassen Sexta bis Quarta von 8—12 (bezw. 1) Uhr.

Am 17. Juni fiel der Unterricht auf Verfügung des Großherzoglichen Ministeriums von 9 Uhr an wegen des Schweriner Missionsfestes aus.

Am 26. Juni unternahmen die Schüler der oberen Klassen unter Leitung des Herrn Gymnasialprofessors Metzmacher und in Begleitung des Herrn Oberlehrers Peters und des Direktors eine zweitägige Turnfahrt über Wismar durch das Klützer Land. Die Bahn wurde am ersten Tage bis Wismar und am zweiten Tage zur Rückfahrt von Dassow an benutzt. Die übrigen Klassen machten am 27. Juni eintägige Ausflüge.

Zu Anfang des Monats August, noch während der Sommerferien, wurde im Anlaß des Kriegsausbruchs die Reifeprüfung für den Oberprimaner Otto Prösch und die Not-Reifeprüfung für die erst Ostern in die Oberprima versetzten Schüler vorgenommen. Die mündliche Prüfung fand am 8. August unter Vorsitz des Herrn Schulrat Dr. Maybaum statt. Alle Zöglinge bestanden und traten dann sofort in den Heeresdienst ein. Auch viele Schüler der übrigen Klassen, von Unterprima bis Untersekunda (einschl.), verließen in diesen Tagen die Anstalt, um sich als Kriegsfreiwillige einstellen zu lassen.

Von diesen im Sommer abgegangenen Zöglingen sind bereits drei auf dem Felde der Ehre gefallen: Kurt Engelhardt aus Untersekunda A fiel, als er das erste Mal an den Feind kam, in einem Sturmangriff in Flandern. Mit frohem Jugendmute und Begeisterung für den Soldatenstand war er hinausgegangen. Im Februar fiel der mit dem Reifezeugnis entlassene Oberprimaner Georg Wille, ein besonders gewissenhafter und von Charakter zuverlässiger Schüler. Daß er für die große Sache mitkämpfen durfte, erfüllte ihn mit freudigem Stolze. Er fand den Soldatentod auf dem Schlachtfelde im Osten, nachdem er schon in Frankreich verwundet worden war. Ebenfalls im Osten zur selben Zeit fiel auch Erich Klein aus Untersekunda B, der gleich seinen andern jungen Kameraden mutig zum Kampf für sein Vaterland ausgezogen war. Lehrer wie Mitschüler werden diesen tapfern Jünglingen ein treues und ehrendes Andenken bewahren.*)

Viele Schüler ließen sich zu Beginn des Krieges als freiwillige Erntearbeiter in der Umgegend beschäftigen und erhielten zu diesem Zwecke über den Schulanfang hinaus noch ein bis zwei Wochen Urlaub.

*) Ein Verzeichnis sämtlicher früherer Schüler des Realgymnasiums, welche als Opfer für Deutschlands Existenz und Ehre im Felde geblieben sind, ist bereits angelegt und wird in einem Jahresberichte nach Ende des Krieges veröffentlicht werden. Die Zahl der Gefallenen übersteigt jetzt schon 20.

Von einer Sedanfeier in der bisher üblichen Weise wurde am 2. September abgesehen. Auf die Bedeutung des Tages angesichts der Ereignisse der Gegenwart wurde nach Schluß des Unterrichts in der Aula vom Direktor hingewiesen.

Am 23. September fand die von Herrn Oberkirchenrat D. Dr. Behm abgehaltene Abendmahlsfeier für die Kollegen und die älteren Schüler im Dome statt.

Zu Anfang des Winterhalbjahres wurde aus den ältern Schülern der Anstalt, die das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine ungefähr 100 Jungmannen zählende Kompagnie der Schweriner Jugendtruppe gebildet. Die Leitung der Ausbildung liegt in den Händen des Herrn Gymnasialprofessors Metzmacher, der bisher von Herrn Oberlehrer Peters und einigen militärisch vorgebildeten Herren der Stadt dankenswert unterstützt wurde.

Am 27. November erlag der Geh. Oberschulrat a. D. Herr Dr. Strenge seinem schweren körperlichen Leiden, welches ihn ein Jahr vorher zum Scheiden aus seinem Amte genötigt hatte. Das ganze Kollegium beteiligte sich an der Begräbnisfeier, um auf diese Weise noche inmal seine Dankbarkeit gegen den um das höhere Schulwesen des Landes vielfach verdienten Mann zum Ausdruck bringen zu dürfen.

Am 27. Januar fand eine kurze Feier in Anlaß des Geburtstages des Kaisers in der Aula statt. Die Festansprache hielt der Direktor. Der Tag war schulfrei und wurde nach Beendigung der Feier von der Kompagnie der Jugendtruppe zu einem Übungsmarsche mit daran sich schliessenden Gefechtsübungen benutzt.

Am 6. Februar besuchten die Schüler der oberen und mittleren Klassen die im Großherzogl. Hoftheater für die Schweriner Schüler angesetzte Aufführung des Götz von Berlichingen.

B. Das Lehrerkollegium.

Am 1. April wurde der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Otto Decker nach Beendigung seines Probejahres Allerhöchst zum Oberlehrer ernannt und zu Beginn des Schuljahres in sein neues Amt eingeführt. Dem Herrn Oberlehrer Dehn wurde am 9. April Allerhöchst der Charakter als Gymnasialprofessor verliehen. Herr Dr. Rust verwaltete auch während seines Probejahres, also von Ostern 1914 an, eine wissenschaftliche Hilfslehrerstelle. Herr Kandidat Koch wurde nach Beendigung seines Seminarjahres zwecks weiterer Vorbereitung Ostern 1914 dem hiesigen humanistischen Gymnasium überwiesen. Von den zu Michaelis 1913 zur Ableistung des Probejahres hier eingetretenen Kandidaten schied Herr Dr. Moeller aus Rostock bereits Ostern aus, um an einem Rostocker Ober-Lyzeum eine Lehrerstelle zu übernehmen. Herr Dr. Lindenau leistete sein Probejahr bis zu Ende ab und ging dann Michaelis als wissenschaftlicher Hilfslehrer nach Malchin. Er hatte in stets bereitwilliger Weise und mit anerkennenswerter Sorgfalt durch Vertretungsunterricht hier ausgeholfen. Herr Kandidat Dernehl unterbrach zu Beginn der Mobilmachung sein Seminarjahr und trat als Kriegsfreiwilliger in den Heeresdienst.

Neu eingetreten waren zur Absolvierung des Seminarjahres Ostern 1914 die Herren Kandidaten des höheren Lehramts Brokelmann, Gau und Wendt und zu Michaelis Dr. Grufki. Von ihnen wurde Herr Otto Gau sofort während der Mobilmachung zur Fahne einberuten. Voll Begeisterung zog er hinaus, aber schon im September fand er den Heldentod auf Frankreichs Boden. Er hatte in der kurzen Zeit, während der er unserer Anstalt angehörte, sich durch sein frisches Auftreten die Zuneigung der Kollegen erworben. Dabei bewies er Eifer und Geschick in seinem Vorbereitungsdienst. Sein Andenken in Ehren!

Im übrigen war unser Kollegium durch die Folgen des Kriegsausbruchs bis zum Februar kaum betroffen worden, öfter aber durch Krankheiten.

So hatte sich im ersten Sommerhalbjahre Herr Professor Hoppe einer mehrwöchentlichen Kur in Bad Ems und einer Nachkur zu unterziehen. Herr Oberlehrer Stein mußte von Anfang Mai bis zu den Sommerferien wegen einer schweren Verletzung, die er sich durch einen Fall zugezogen hatte, der Schule fern bleiben. Die größere Anzahl seiner Unterrichtsstunden in IV a wurde durch Herrn Dr. Lindenau erteilt. — Herr Oberlehrer Dr. Kleiminger litt von den Sommerferien bis Michaelis an den Folgen einer Knieoperation und mußte während dieser Zeit seinen Unterricht aussetzen.

Seit Weihnachten wurden für das ganze Vierteljahr die Herren Gymnasialprofessor Dehn und Lehrer Kowitz vertreten. Beide Herren haben zur Herstellung ihrer angegriffenen Gesundheit einen Genesungsaufenthalt aufgesucht.

Um die Mitte des Februar wurden die Herren Oberlehrer Dr. Decker und Kandidat Brokelmann zum Heeresdienst eingezogen, eine Woche später dann Herr Oberlehrer Peters und zuletzt auch Herr Kandidat Wendt. Mit der Vertretung ist Herr Kandidat Dr. Grufki und seit Anfang März auch Herr Kandidat des höheren Lehramts Ficke betraut.

C. Statistische Angaben.

1. Besuchsziffern der Anstalt für das Schuljahr 1914/1915.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Summa
1. **Besuchsziffer am 1. Februar 1914**	**15**	**4**	**17**	**37**	**54**	**54**	**56**	**36**	**32**	**305**
	mit | ohne Reifezeugnis			mit | ohne Militärzeugnis						
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1913/1914	14 | —	—	3	8 | 1	1	—	4	2	1	34
3. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1914	4	13	22	42	31	38	31	26	—	207
4. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1914	—	—	—	1	1	1	8	—	28	39
5. **Besuchsziffer zu Anfang des Schuljahres 1914/1915**	**5**	**13**	**23**	**49**	**43**	**62**	**53**	**29**	**33**	**310**
6. Zugang im Sommerhalbjahr 1914	—	—	—	—	1	1	2	—	1	5
	mit | ohne Reifezeugnis			mit | ohne Militärzeugnis						
7. Abgang im Sommerhalbjahr 1914	5 | —	4	10	8 | 1	2	2	2	—	1	35
8. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1914	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1914	— | —	—	—	—	—	—	—	1	—	1
10. **Besuchsziffer zu Anfang des Winterhalbjahres 1914/1915**	—	**9**	**13**	**40**	**42**	**61**	**53**	**30**	**33**	**281**
11. Zugang im Winterhalbjahr 1914/1915	—	—	—	—	1	1	—	—	1	3
	mit | ohne Reifezeugnis									
12. Abgang im Winterhalbjahr 1914/15 bis zum 1. Febr. 1915	— | —	—	1	—	1	2	—	—	—	4
13. **Besuchsziffer am 1. Februar 1915**	—	**9**	**12**	**40**	**42**	**60**	**53**	**30**	**34**	**280**
14. Durchschnittsalter der Schüler am 1. Februar 1915	—	17^{10}	17	16^{5}	15^{7}	14^{5}	13	11^{5}	10^{7}	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Lutherisch	Evang.	Kathol.	Mosaisch	Einheimische incl. Ostorf	Auswärtige a. Meckl.-Schwerin	Auswärtige aus d. übrig. Deutschland	Ausländer	Summa
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1914 . . .	294	7	6	3	227	71	10	2	310
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1914/1915 .	268	6	4	3	209	63	8	1	281
3. Am 1. Februar 1915. .	267	5	4	4	208	63	8	1	280

D. Reifeprüfung.

Verzeichnis der Abiturienten.

Laufende Nr.	Des Abiturienten: Vor- und Familienname	Alter: Jahre	Alter: Mon.	Geburtsort	Religionsbekenntnis	Stand und Wohnort des Vaters	Erwählter Beruf oder Studium
	August 1914.						
1.	Otto Prösch	21	3	Kützin	evang.-lutherisch	Erbpächter in Kützin	Landwirt
2.	Georg Wille	18	4	Grabow i. M.	evang.-lutherisch	weiland Kaufmann in Grabow	gef. in Ostpreußen, er beabsichtigte Bergbaufach zu studieren
3.	Walter Krüger	19	—	Rostock	evang.-lutherisch	Eisenbahnassistent in Schwerin	Maschinenbaufach
4.	Paul Baethke	19	6	Elbholz	evang.-lutherisch	Revierförster in Falkenmoor	Medizin
5.	Konrad Witt	20	3	Schwerin	evang.-lutherisch	Maschinenfabrikant in Schwerin	Maschinenbaufach

VII. Aus den Verordnungen des Grossherzoglichen Ministeriums,

Abteilung für Unterrichts-Angelegenheiten.

Vom 18. Dezember 1914. Die Ferien an den höheren Schulen werden für das Jahr 1915 in folgender Weise bestimmt.

Letzter Schultag vor den Ferien:	Erster Schultag nach den Ferien:
Ostern: Freitag, den 26. März.	Dienstag, den 13. April.
Pfingsten: Freitag, den 21. Mai.	Donnerstag, den 27. Mai.
Hundstage: Freitag, den 9. Juli.	Dienstag, den 17. August.
Michaelis: Freitag, den 24. September.	Dienstag, den 5. Oktober.
Weihnachten: Dienstag, den 21. Dezember 1915.	Donnerstag, den 6. Januar 1916.

Am Tage des Schulschlusses sind die sämtlichen Unterrichtsstunden jedesmal unverkürzt zu erteilen.

Die Prüfung der bei Beginn des Sommer- und Winterhalbjahrs aufzunehmenden, auswärtigen Schüler findet Montag, den 12. April, und Montag, den 4. Oktober, statt.

An die Eltern und Pensionseltern unserer Schüler.

Entsprechend der Dienstordnung vom 15. Dezember 1913 werden nicht nur, wie bisher, täglich vom Direktor sondern von jetzt an auch von den übrigen Lehrern, und zwar von diesen wöchentlich einmal, regelmäßige Sprechstunden angesetzt werden, um den Verkehr zwischen Schule und Haus zu fördern. Zu Beginn des neuen Schuljahres werden diese Sprechstunden den Schülern bekanntgegeben werden. Die Eltern und Pensionseltern sind dringend gebeten, diese Gelegenheit der Rücksprache über ihre Söhne bezw. Pensionäre zu benutzen, und zwar nicht erst, wie leider bisher oft geschah, im Winter oder gar erst in den letzten Monaten des Schuljahres, sondern, wo es irgend nötig erscheint, schon im Sommer.

VIII. Bekanntmachung.

Die Prüfung hiesiger Schüler zur Aufnahme in die Sexta findet **Sonnabend, den 27. März,** die Aufnahmeprüfung aller übrigen neu eintretenden Schüler **Montag, den 12. April**, jedes Mal **morgens 9 Uhr,** im Schulgebäude statt. Die Schüler sind vorher unter gleichzeitiger Einreichung der standesamtlichen Geburtsurkunde, des Taufscheins und des Impf- bezw. Wiederimpfungsscheines schriftlich oder mündlich anzumelden. Von Schülern welche bereits eine öffentliche höhere Lehranstalt besucht haben, ist außerdem das Abgangszeugnis vorzulegen.

Zur Aufnahme in die Sexta wird verlangt: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche Handschrift in deutschen und lateinischen Buchstaben, Fertigkeit, ein Diktat ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Kenntnis der vier Grundrechnungsarten in ganzen unbenannten Zahlen, Sicherheit im Kopfrechnen im Zahlenraum bis zu 200. — Vorkenntnisse im Lateinischen sind weder erforderlich noch erwünscht.

Der Unterricht im neuen Schuljahr beginnt Dienstag, den 13. April 1915.

Direktor **Dr. Schmidt.**

Am Tage des Sc terrichtsstunden jedesmal unverkürzt zu erteilen.

Die Prüfung der b albjahrs aufzunehmenden, auswärtigen Schüler findet N en 4. Oktober, statt.

An die Elte Schüler.

Entsprechend der I 3 werden nicht nur, wie bisher, täglich vom Direktor rigen Lehrern, und zwar von diesen wöchentlich einm t werden, um den Verkehr zwischen Schule und Haus Schuljahres werden diese Sprechstunden den Schülern und Pensionseltern sind dringend gebeten, diese Gel Söhne bezw. Pensionäre zu benutzen, und zwar ni cht m Winter oder gar erst in den letzten Monaten des nötig erscheint, schon im Sommer.

Die Prüfung hiesig kta findet **Sonnabend, den 27. März,** die Aufnahr n Schüler **Montag, den 12. April**, jedes Mal **morg** Die Schüler sind vorher unter gleichzeitiger Einreichu nde, des Taufscheins und des Impf- bezw. Wiederimpfur zumelden. Von Schülern welche bereits eine öffentliche ; außerdem das Abgangszeugnis vorzulegen.

Zur Aufnahme in di im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, ein und lateinischen Buchstaben, Fertigkeit, ein Dikta achzuschreiben, Kenntnis der vier Grundrechnungsarten heit im Kopfrechnen im Zahlenraum bis zu 200. — Vor forderlich noch erwünscht.

Der Unterricht im n 13. April 1915.

ktor **Dr. Schmidt.**

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale